

Genossenschaft als Kulturerbe

Mainz/Dresden. Die im 19. Jahrhundert in Deutschland begründete Genossenschaftsidee soll immaterielles Kulturerbe der Unesco werden. Das zumindest wollen die Deutsche Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft und die Deutsche Hermann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft beantragen, wie beide Vereine am Dienstag in Mainz und Dresden mitteilten. Jeder vierte Deutsche sei Mitglied einer Genossenschaft. Heute entstünden auch viele - Energiegenossenschaften, außerdem etwa genossenschaftliche Dorfläden und Gesundheitsgenossenschaften. Hermann Schulze-Delitzsch (1808-1883) und Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818-1888) hatten vor mehr als 150 Jahren unabhängig voneinander die ersten Genossenschaften gegründet. (dpa/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/208655.genossenschaft-als-kulturerbe.html>